

AUGSBURG FÜR FAMILIEN – Der Aktionsplan wird umgesetzt

Im Dezember 2024 haben wir im Augsburger Stadtrat den Aktionsplan „Augsburg für Familien“ beschlossen. Seitdem hat sich durch das federführende Sozialreferat mit unserem Referenten Martin Schenkelberg einiges getan: Die ersten Maßnahmen werden bereits umgesetzt, weitere sind in Planung. Das folgende FAQ gibt einen groben Überblick über die wichtigsten Fragen, Inhalte und die nächsten Schritte unserer Familienpolitik für Augsburg.

Was steckt hinter „Augsburg für Familien“?

Mit dem Aktionsplan „Augsburg für Familien“ hat die Stadt Augsburg ein umfassendes Maßnahmenpaket entwickelt, um die Familienfreundlichkeit zu stärken. Der Plan umfasst 43 Maßnahmen in sechs Handlungsfeldern. Ziel ist, den Alltag von Familien zu erleichtern, Begegnungsräume zu schaffen und Angebote für alle Generationen zu verbessern.

Warum braucht es einen Aktionsplan?

Familien sind das Herz unserer Gesellschaft. Familienpolitik muss also ein zentrales Thema für die Stadtentwicklung und unsere kommunale Arbeit sein. Um sicherzustellen, dass sich alle Familien in Augsburg willkommen und unterstützt fühlen, werden mit dem Aktionsplan bestehende Ressourcen gebündelt, neue Impulse gesetzt und gezielt Maßnahmen gefördert, die den Bedürfnissen von Familien entsprechen. Dabei sorgt der Aktionsplan dafür, dass Familienfreundlichkeit nicht nur ein Schlagwort bleibt, sondern mit konkreten Maßnahmen gelebt wird. Durch eine bessere Vernetzung von Stadtverwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft stärkt er langfristig den Stellenwert der Familienpolitik in Augsburg, sorgt dafür, dass Familien vermehrt an Entscheidungsprozessen beteiligt und verbindlichere familienpolitische Beschlüsse formuliert werden.

Wer hat den Aktionsplan entwickelt?

Der Plan wurde vom Sozialreferat in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren erarbeitet. Dazu gehören:

- Nahezu alle Referate der Stadtverwaltung mit zahlreichen Dienststellen
- Technische Hochschule Augsburg
- Träger der Jugendhilfe und Wohlfahrtspflege
- Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- Familien selbst

Worum geht es bei „Augsburg für Familien“?

Der Aktionsplan gliedert sich in sechs Themenbereiche:

1. Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit (z. B. lokale Bündnisse)
2. Familie und Arbeitswelt (z. B. Vereinbarkeit von Pflege und Beruf)
3. Bildung und Betreuung (z. B. digitale Angebote)
4. Beratung und Unterstützung (z. B. Kinderschutzprojekte)
5. Infrastruktur und Lebensqualität (z. B. Spielplätze)
6. Senioren und Generationen (z. B. digitale Testgeräte)

Wie ist der aktuelle Stand?

Der Aktionsplan umfasst zahlreiche Maßnahmen, die schrittweise umgesetzt werden. Erste wurden bereits gestartet, weitere folgen in den kommenden Jahren. So wurde beispielsweise bereits eine Steuerungsgruppe für die Projektumsetzung einberufen. Zum April geht das digitale Familien-Portal, der Familien-Kompass, an den Start. Im Laufe des Jahres sollen dort eine digitale Karte mit Familien-Orten sowie gekennzeichnete Orte zum Wickeln und Stillen integriert werden. Außerdem wird ein Lokales Bündnis für Familien gegründet und ein Familienmonitoring erstellt. Am 20. September, pünktlich zum Weltkindertag, wird auch Maßnahme 5 – die Veranstaltung eines Familienfestes – umgesetzt.

Wo kann man den vollständigen Aktionsplan einsehen?

Der Aktionsplan ist online unter augsburg.de/familie verfügbar.

Wie geht es weiter?

Der Aktionsplan ist ein lebendiges Projekt. Die Steuerungsgruppe von „Augsburg für Familien“ wird regelmäßig den Fortschritt überprüfen, Maßnahmen anpassen und weitere Ideen entwickeln. Dafür bleiben wir am Ball, dafür setzen wir uns ein. Denn nur gemeinsam kann ein familienfreundliches Augsburg entstehen!